

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft Dossier ~~(10/03)~~ **Alternative Fahrzeugtechnologie**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

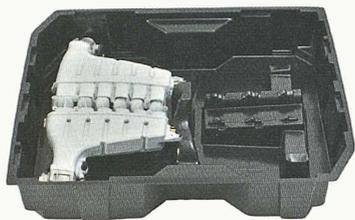
#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Thermoformteile für Transportbehälter



Seien es ein Elektronik-Print, medizinische Implantate oder Teile eines Motors: Sobald Produkte in grossen Stückzahlen hergestellt werden, kommen Transportbehälter zum Einsatz. Transportbehälter dienen einerseits dem optimalen Schutz des Transportgutes, und andererseits ermöglichen sie eine gleichbleibende, konstante Entnahme durch Handlingroboter oder von Hand. Die Anforderungen an das verwendete Rohmaterial sind auch bei Transportbehältern verschieden, so müssen Elektronikbauteile in EL-leitfähigen Transportbehältern, Motorenteile hingegen in schlagfesten, ölbeständigen Gefässen befördert werden. Die Plastika Balumag AG fertigt die Werkzeuge nach Zeichnung oder Muster. Kleine bis grosse Serien, je nach Kundenwunsch und Bedarf. *Plastika Balumag AG, 6280 Hochdorf, 041 910 31 31, Fax 041 910 38 30, info@plastikabalumag.ch, www.plastikabalumag.ch.*

## Leistungselektronik für die Mobilität der Zukunft

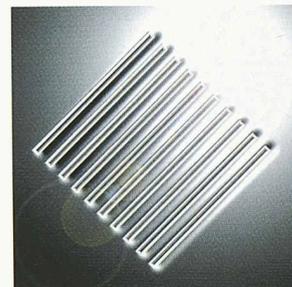


Seit 1985 entwickelt und produziert die Brusa Elektronik AG Komponenten für elektrische Fahrzeuge. Was als Garagenbetrieb begann, hat sich mittlerweile zu einem Betrieb mit rund 25 Beschäftigten gemauert, Tendenz steigend. Von den Angestellten ist etwa die Hälfte in der Entwicklung tätig. Das kürzlich bezogene Betriebsgebäude in Sennwald bietet reichlich Platz und Reserven für weiteres Wachstum. Die Brusa Elektronik AG beliefert führende Hersteller und Entwicklungsabteilungen, hauptsächlich aus der Automobil-Industrie, mit hochspezialisierter Leistungs-Elektronik. Das Unternehmensziel ist es, Antriebe und Systeme für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln, vornehmlich für Brennstoffzellen-Anwendungen, Batterie-elektrische Fahrzeuge und Hybrid-elektrische Antriebe. Die Kernkompetenzen der Firma liegen in den Bereichen Systems Engineering: Auslegung und Entwicklung kompletter elektrischer Antriebs-Systeme nach modernsten Erkenntnissen; High Tech: mit «Soft Switching»-Technologie und ausgeklügelter Mikroprozessor-Steuerung wird höchste Effizienz bei kompakten Abmessungen und geringsten EMV-Störungen erreicht; Kleinserien-Produktion: Geräte in Prototypen- und Kleinserie-Stückzahlen werden im Haus produziert, Flexibilität und Qualität sind damit gewährleistet. Typische Produkte und Anwendungen sind: bidirektionaler DCDC-Wandler für Brennstoffzellen-Anwendung; AC-Antrieb für hohes Drehmoment, hohe Drehzahl oder Standard-Metho-

den; universelle, programmierbare Batterie-Ladegeräte; Batterie-elektrische Bergbahn; leistungsstarke Hochdruck-Lampen; Messgeräte für Hochspannungsleitungen. *Brusa Elektronik AG, 9466 Sennwald, 081 758 19 00, Fax 081 758 19 99, office@brusa.biz, www.brusa.biz.*

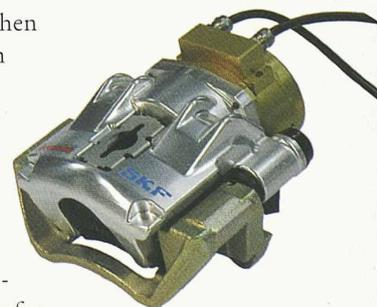
## Stanz- und Umformtechnologie

Styner+Bienz gehört zu den führenden Anbietern in der Stanz- und Umformtechnologie. Zusammen mit ihren Kunden entwickelt die Firma intelligente Systeme und Baugruppen. Sie unterstützt ihre Auftraggeber im Teiledesign, in der Umformtechnologie, in der Entwicklung der Produktionsmittel sowie in der wirtschaftlichen Herstellung hochpräziser Komponenten. Weltweit wird zum Beispiel jedes dritte neue Auto mit ABS-Gehäusmänteln von Styner+Bienz ausgerüstet. Im hauseigenen Technologiezentrum werden die Werkzeuge und Spezialmaschinen für die Produktion von Massenteilen entwickelt und gebaut. Auch bei der CNC-Technologie, die für kleinere Stückzahlen eingesetzt wird, deckt Styner+Bienz als Zulieferer die gesamte Logistikkette ab, von der Entwicklung bis hin zur «Just in time»-Lieferung. *Styner+Bienz Form Tech AG, 3172 Niederwangen, 031 980 81 11, Fax 031 980 81 55, info@ch.styner-bienz.com, www.styner-bienz.ch.*



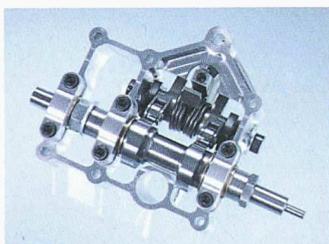
## Drive by SKF

Die Firma SKF ist seit Bestehen Lieferant von innovativen Lösungen und Vorreiter bei Entwicklungen für die Automobilindustrie. Dies gilt auch für die Entwicklung von Drive-by-wire-Systemen. Ergebnis: die Vorstellung des «Bertone-SKF-FILO-Konzept»-Fahrzeugs am Genfer Autosalon 2001. Im 2002 wurden die GM-AUTOnomy- und Bertone-SKF-Novanta-Konzepte vorgestellt, beide ausgestattet mit Drive-by-wire-Technologie von SKF. Die Drive-by-wire-Technik von SKF ermöglicht ein neues Fahrzeugkonzept. Sämtliche mechanischen Verbindungen wie Lenkung, Gaspedal, Bremsen, Schaltknüppel und Kupplung werden elektromechanisch durch die By-wire-Technik gesteuert, die bereits von modernen Flugzeugsteuerungen bekannt ist. Das Konzeptfahrzeug Bertone-SKF-Novanta zeigt die Einsatzmöglichkeiten von Mechatronik im Fahrzeugbau und provoziert im Design. Die SKF-Gruppe hat die Entwicklung des Bertone-SKF-Novanta dazu genutzt, ihre Kompetenz in der Mechatronik unter Beweis zu stellen und gleichzeitig den By-wire-Systemen den Weg aus dem Forschungslabor in Entwick-



lungsumgebungen mit Breitenwirkung zu ebnet. Die By-wire-Systeme des Novanta ermöglichen eine vollkommen neuartige und innovative Gestaltung des Innenraums: kein Lenkrad, kein Schalthebel, keine Pedale. Der erste Eindruck im geräumigen Interieur des Novanta ist von Leere geprägt. Doch dann fährt auf Knopfdruck eine futuristische Steuerungseinheit aus der Türverkleidung und schiebt sich in Reichweite des Fahrers. Diese Steuerungseinheit enthält alle Bedienelemente, die man zum Fahren braucht: Lenkung, Gas, Bremse und Wählhebel für das automatische Getriebe. SKF Switzerland, 8603 Schwerzenbach, 01 825 81 81, Fax 01 825 82 82, [skf.schweiz@skf.com](mailto:skf.schweiz@skf.com), [www.skf.ch](http://www.skf.ch).

### Presta Delta Valve Control



Um signifikante Verbesserungen der Abgasgrenzwerte beim Ottomotor zu erreichen, gibt es eine begrenzte Auswahl von Massnahmen, welche einzeln oder kombiniert wirksam sind: Benzin-Direkteinspritzung, Magerbetrieb, variable Ventilsteuerung, Aufladung und variable Verdichtung. Thyssen Krupp Presta entwickelt einen kontinuierlich variablen Ventiltrieb in modularer Bauweise und mit modularer Funktionalität. Die Presta Delta Valve Control ist ein

mechanisches, 4-gliedriges, umlauffähiges Kurvenrastgetriebe mit veränderbarem Rastbereich, bestehend aus einem Nocken, einem Übertragungsglied, einem Abtriebsglied und einem Gehäuse. Die Vorteile der Presta Delta Valve Control gegenüber den anderen mechanisch variablen Ventilgetrieben sind folgende: keine Begrenzung der Motordrehzahl, keine Toleranzempfindlichkeit, minimale Aktuatorleistung, geringe Konstruktionsänderungen am Zylinderkopf, wenig Bauraumbedarf in Zylinderkopfumgebung. Mit der Presta Delta Valve Control sind ausser der kontinuierlichen Veränderung der Ventilhubkurve auch folgende weitere vorteilhafte Funktionalitäten darstellbar: Ventilabschaltung, Zylinderabschaltung, Selektive Zylinderabschaltung, Zylinderselektive Laststeuerung.

Das Modul besteht aus einem Gehäuse, welches die Nockenwelle, die Übertragungsglieder und deren Führung sowie die gesamte Aktuatorik beinhaltet. Das Modul wird auf den Zylinderkopf oder gemeinsam mit diesem am Motorblock verschraubt. Eine Justierung zum Ausgleich von toleranzbedingten Fehllagen ist nicht erforderlich. Nach Adaption des Moduls mit der Presta Delta Valve Control an einen Zylinderkopf kann die Funktionalität des Systems ohne weitere Änderung am Zylinderkopf ausgehend von einem Hubumschaltssystem sukzessiv bis zur zylinderselektiven Laststeuerung erweitert werden. Thyssen Krupp Presta AG, FL-9492 Eschen, +423 377-2244, Fax 377-2245, [www.thyssenkrupppresta.com](http://www.thyssenkrupppresta.com).

## Sanftes Gleiten bringt Aufschwung

**KLÜBER**  
LUBRICATION

Spielerisches Gleiten und sich leicht und frei fühlen – ein Traum so alt wie wir Menschen! Was in der Natur ganz mühelos und automatisch funktioniert, will bei Bauteilen und Maschinenelementen richtig verstanden und eingesetzt werden:

**Die TROCKEN-Schmierung –  
mit GLEITLACKEN von Klüber**

Gleitlacke, eine leistungsstarke und verschleissmindernde Alternative zu Oel- und Fettschmierungen, werden überall dort eingesetzt, wo eine trockene, tropffreie und saubere Schmierung ein absolutes Muss für ein einwandfreies Zusammenspiel und Funktionieren der einzelnen Komponenten und Gummiteilen ist.

Mit Gleitlacken von Klüber zu vereinfachten und kostengünstigen Lösungen.

Rufen Sie uns an –  
wir beraten Sie gerne!